

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



## MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 3. WOCHENENDE DER 2. BL-WEST

Wüstenrot Inter/Sbg. Süd erringt 2 weitere Siege und steht vor dem Titelgewinn und damit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga!

### BERICHT ZUR 8. RUNDE DER LANDESLIGA B

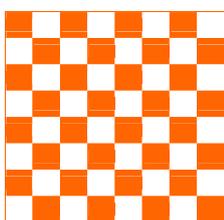
Nur noch Oberndorf (4:2 Sieger gegen den ASK) und Ranshofen (5:1 gegen den HSV Wals) verbleiben im Titelkampf! Mattighofen 61 – Senoplast 2,5:3,5 / Golling – Mozart 3,5:2,5 Yokozuna– Hallein 3,5:2,5 / Konkordiah.– Zell am See 3,5:2,5;

### BERICHTE ZUR 7./8. RUNDE DER 2. KLASSEN

Ranshofen 7 & RMS Remic Group Pjesak stehen vor Titelgewinn

### EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN SLV-LANDESTAG

### AUSSCHREIBUNG „ERICH SCHNEIDER CUP 2010“



HEFT 22 18. Jahrgang

Montag, 01. Februar 2010



Protokoll der 6. SLV-Vorstandssitzung vom 1.3.



Bilder von LLB-Kampf Mattighofen - Senoplast



(Fotos Lois Grundner Uttendorf)

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

## ❑ 2. BUNDESLIGA WEST-ERGEBNISSE 7/8 RUNDE ❑

### ERGEBNISSE DER 7. RUNDE

**ASK Salzburg – Hypo Kufstein 2,5:3,5**

1		Jürgens Klaus	GM	Marcelin Cyril	0 : 1
2		Löffler Christoph	FM	Blaskowski Joh.	0 : 1
3		Navratil Robert	FM	Neuschmied S.	0 : 1
4		Besner Bernhard		Rusche Johannes	½:½
5	MK	Scheiblmaier R.		Englert Jan	1 : 0
6		Herrmann Mich.		Kranewitter Norb.	1 : 0

**Wüstenrot Inter/Süd – Spk. Jenbach 2 5 : 1**

1	GM	Prusikin Michael	FM	Deglmann Ludwig	1 : 0
2	IM	Bromberger Stef.	FM	Micheli Carlo	1 : 0
3	IM	Pitl Gregory	FM	Kleissl Helmut	1 : 0
4	IM	Grafl Florian		Schnegg Daniel	1 : 0
5	FM	Pitschka Klaus		Schnegg Martin	½:½
6		Lickleder Andreas		Heinrich Thomas	½:½

**Dornbirn – Rochade Rum 2,5:3,5**

1	IM	Drabke Lorenz	FM	Bertagnolli Alex.	1 : 0
2	FM	Szokolczai Peter	MK	Eybl Alexander	0 : 1
3	FM	Novkovic Julia	MK	Hengl Christian	1 : 0
4		Karrer Damian		Jedinger Andreas	0 : 1
5		Kanonier Clemens		Mühlbacher B.	½:½
6		Kessler Michaela		Babinetz Rainer	0 : 1

**Götzis – Schwarzach 4,5:1,5**

1	IM	Dobosz Henryk	IM	Danner Georg	½:½
2	IM	Eisenbeiser Am.	GM	Hecht Hans-J.	1 : 0
3	NM	Schmidlechner A.		Ljubic Juro	½:½
4		Scheffknecht Ph.		Stöckl Norbert	1 : 0
5		Laske Erich		Pichler Andreas	1 : 0
6		Ferk Martin		Klinger Josef sen.	½:½

**Bregenz – ATSV Ranshofen 3,5:2,5**

1	FM	Hommeles Theo	FM	Webersberger J.	1 : 0
2	FM	Herbrechtsmeier		Menacher Manfr.	½:½
3	MK	Pöttinger Harald	IM	Dovzik Juri	½:½
4	NM	Bezler Rainer	NM	Ager Josef	½:½
5	MK	Heilinger Dietmar		Enöckl Philipp	½:½
6		Juen Leopold	NM	Hackbarth Wolfg.	½:½

**Hohenems 2 – SC Absam 2 : 4**

1	IM	Gärtner Guntram	GM	Dizdar Goran	0 : 1
2	FM	Grabher Heinz	GM	Rotstein Arkadij	0 : 1
3	FM	Amann Günter	IM	Wegerle Jörg	0 : 1
4		Burschowsky M.	FM	Dür Werner	1 : 0
5		Sandholzer Rob.	MK	Gerhold Michael	1 : 0
6		Levy Pascal		Natter Siegfried	0 : 1

### ERGEBNISSE DER 8. RUNDE

**Bregenz – Hypo Kufstein 2,5:3,5**

1	FM	Herbrechtsmeier	GM	Marcelin Cyril	½:½
2	MK	Pöttinger Harald	FM	Blaskowski Joh.	½:½
3	NM	Bezler Rainer	FM	Neuschmied S.	½:½
4	MK	Heilinger Dietmar		Rusche Johannes	½:½
5		Juen Leopold		Englert Jan	½:½
6		Fröwis Annika		Kranewitter Norb.	0 : 1

**Götzis – Spk. Jenbach 2 3 : 3**

1	IM	Dobosz Henryk	GM	Stangl Markus	1 : 0
2	IM	Eisenbeiser Am.	FM	Deglmann Ludwig	1 : 0
3	NM	Schmidlechner Al.	FM	Micheli Carlo	0 : 1
4		Scheffknecht Ph.	FM	Kleissl Helmut	0 : 1
5		Gauss Gustav		Schnegg Daniel	1 : 0
6		Laske Erich		Heinrich Thomas	0 : 1

**Wüstenrot Inter/Süd – SC Absam 3,5:2,5**

1	GM	Prusikin Michael	GM	Dizdar Goran	½:½
2	IM	Bromberger Stef.	GM	Rotstein Arkadij	1 : 0
3	IM	Pitl Gregory	IM	Wegerle Jörg	½:½
4	IM	Grafl Florian	FM	Dür Werner	½:½
5	FM	Pitschka Klaus	MK	Gerhold Michael	½:½
6		Lickleder Andreas		Natter Siegfried	½:½

**ASK Salzburg – Rochade Rum 4 : 2**

1		Jürgens Klaus	FM	Bertagnolli Alex.	½:½
2		Löffler Christoph	MK	Eybl Alexander	0 : 1
3		Navratil Robert	MK	Hengl Christian	½:½
4		Besner Bernhard		Jedinger Andreas	1 : 0
5	MK	Scheiblmaier R.		Mühlbacher B.	1 : 0
6		Herrmann Michael		Babinetz Rainer	1 : 0

**Dornbirn - Schwarzach 3,5:2,5**

1	IM	Drabke Lorenz	IM	Danner Georg	0 : 1
2	FM	Szokolczai Peter	GM	Hecht Hans-J.	0 : 1
3	FM	Novkovic Julia		Ljubic Juro	1 : 0
4		Karrer Damian		Stöckl Norbert	1 : 0
5		Mrsic Robert		Pichler Andreas	1 : 0
6		Kessler Luca		Klinger Josef sen.	½:½

**Hohenems 2 – ATSV Ranshofen 1,5:4,5**

1	IM	Gärtner Guntram	FM	Webersberger J.	0 : 1
2	FM	Grabher Heinz		Menacher Manfr.	0 : 1
3	FM	Amann Günter	IM	Dovzik Juri	½:½
4		Burschowsky M.	NM	Ager Josef	½:½
5		Sandholzer Rob.		Enöckl Philipp	½:½
6		Medwed Kai	NM	Hackbarth Wolfg.	0 : 1

## ❑ 2. BUNDESLIGA WEST-ERGEBNISSE 7/8 RUNDE ❑

### TABELLE DER 2. BUNDESLIGA-WEST - NACH 8 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Wüstenrot Inter / Süd		3½	4	3½		5	4		5	5		5	16	35,0	73
2	SC Absam	2½			3	3½	3		4	4	3½	3½		12	27,0	56
3	Götzis	2			1			4	3½	3	4½	3½	4½	11	26,0	54
4	ATSV Ranshofen	2½	3	5		4		2½	4½		3		5½	10	30,0	63
5	Rochade Rum		2½		2		3½		4	4	4	3½	2	10	25,5	53
6	Hypo Kufstein	1	3			2½		3½	2	3½		3	3½	8	22,0	46
7	Bregenz	2		2	3½		2½		4		2½	4½	3	7	24,0	50
8	Hohenems II		2	2½	1½	2	4	2		4½		3		5	21,5	45
9	Sparkasse Jenbach II	1	2	3		2	2½		1½			4½	4½	5	21,0	44
10	Sparkasse Schwarzach	1	2½	1½	3	2		3½				2½	4½	5	20,5	43
11	Dornbirn		2½	2½		2½	3	1½	3	1½	3½			4	20,0	42
12	ASK Salzburg	1		1½	½	4	2½	3		1½	1½			3	15,5	32

### KOMMENTAR ZUR RUNDE

Wüstenrot Inter / Salzburg Süd steht kurz vor dem Titelgewinn und damit vor dem Aufstieg in die 1. Bundesliga! Acht Begegnungen und 8 Mannschafts-siege – zuletzt gegen den schärfsten Titelkonkur-renten Absam, dazu 35 Punkte aus 48 Partien sprechen einfach für sich. Nach den Partiepunkten läge Ranshofen immer noch auf Platz 2, aber seit heuer zählen ja zuerst die Mannschaftspunkte, deshalb „nur“ Platz 4 für die Braunauer. Während das Wochenende für Schwarzach mit zwei Nieder-

lagen nicht besonders erfolgreich verlief, konnte der ASK nach einer knappen Niederlage gegen Kufstein am Sonntag einen unerwartet klaren Sieg gegen Rochade Rum feiern. Dabei überzeugten diesmal die Spieler auf den hinteren Brettern. Dennoch bleibt der Klassenerhalt für den ASK noch mehr als schwierig.

Gemeinsame Schlussrunden  
vom 12. bis 14. März 2010 im  
Hotel Servus Europa  
am Walsberg bei Salzburg

### ERGEBNISSE DER 8. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Mattighofen 2	Senoplast Uttend.	2,5:3,5
1	Waldner Alois	Grundner Alois	0 : 1
2	Döllinger Anselm	Schöpf Gerhard	0 : 1
3	Muhr Rudolf	Griesser Markus	0 : 1
4	Feichtenschlager J	Scharler Walter	½:½
5	Friedl Gerhard	Kreuzer Gerhard	1 : 0
6	Seeman Siegbert	Pichler Hermann	1 : 0

BR	HSV Wals 1	Ranshofen 3	1 : 5
1	Berger Kaspar	Spiesberger Gerh.	0 : 1
2	Krauland Michael	Frühauf Norbert	0 : 1
3	Veigl Wilhelm	Zikal Daniel	½:½
4	Hauser Walter	Hackbarth Christa	0 : 1
5	Mauch Franz	Keim Philipp	½:½
6	Veigl Thomas	Salletmeier Julian	0 : 1

BR	HSG Golling	Mozart 66	3,5:2,5
1	Cardaklija Mirsad	Walkner Olga	1:0K
2	Hasanovic Nurija	Scharf Adolf	½:½
3	Wenger Anton	Hicker Harald	½:½
4	Hamsic Vahidn	Stefanovic Dragan	1 : 0
5	Vasic Zlatimir	Walkner Karl	0 : 1
6	Ljubic Franjo	Schoissingeyer Jo.	½:½

BR	Yokozuna Uttend.	Union Hallein 1	3,5:2,5
1	Hahn Günter	Halilovic Husejin	½:½
2	Feichtner Thomas	Wallmann Christ.	1:0K
3	Theussl Manfred	Buchner Martin	½:½
4	Lamberger Werner	Hauthaler Mario	½:½
5	Bernert Heinz	Luksch Franz	½:½
6	Turner Michael	Wallner Kurt	½:½



# ERGEBNISSE DER LANDESLIGA B – 8. RUNDE



BR	Konkordiahütte	Steinerwirt Zell	3,5:2,5
1	Wieser Rupert	Benda Herbert	1 : 0
2	Buchebner Markus	Mooslechner Peter	½:½
3	Reschreiter Hans	Bjelosevic Bozo	0:1K
4	Kössler Andreas	Junger Gerald	1 : 0
5	Rothschädl Ulrich	Schwaninger Karl	1 : 0
6	Schlager Friedrich	Gruber Helmut	0 : 1

BR	Oberndorf/Laufen	ASK Salzburg 3	4 : 2
1	Schiner Hartmut	Usleber Helmut	½:½
2	Riemelmoser Stef	Rohrmüller Helmut	1 : 0
3	Reubel Max	Flatz Helmut	½:½
4	Eder Josef	Prüll Clemens	1 : 0
5	Baumgartner Arm.	Krimbacher Walter	½:½
6	Schwab Alexander	Lemmerhofer M.	½:½

## TABELLE DER LANDESLIGA B – STAND NACH 8 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Oberndorf Laufen 1		2½	4	4½				4	5	4	5	4½	14	33,5	70
2	Ranshofen 3	3½				3½	4½	3		3½	5	4½	4½	15	32,0	67
3	ASK Salzburg 3	2			3		2½	5	3	4½	3		4½	9	27,5	57
4	Yokozuna Uttendorf	1½		3		4	3½		4		3	3½	4	12	26,5	55
5	Steinerwirt Zell		2½		2			2½	2½	4½	4	4½	3	7	25,5	53
6	Union Hallein 1		1½	3½	2½			2½		3½	3	2½	5½	7	24,5	51
7	Mozart 66		3	1		3½	3½		2½	2½		2½	3	6	21,5	45
8	Konkordiahütte	2		3	2	3½		3½		2	2½	2½		5	21,0	44
9	HSG Golling	1	2½	1½		1½	2½	3½	4		3½			6	20,0	42
10	HSV Wals 1	2	1	3	3	2	3		3½	2½				5	20,0	42
11	Mattighofen 2	1	1½		2½	1½	3½	3½	3½				2½	6	19,5	41
12	Senoplast Uttendorf 1	1½	1½	1½	2	3	½	3				3½		4	16,5	34

### KOMMENTARE ZUR 8. RUNDE

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen! Zwar konnten die Senoplast - Uttendorfer gegen die ebenfalls stark abstiegsgefährdeten Mattighofener endlich den ersten Mannschaftssieg einfahren, eine echte Aufholjagd wurde es dennoch nicht und der Weg zum rettenden Platz 10 ist weiterhin noch sehr weit. Bis Platz 7 (Mozart) müssen noch alle zittern! Im Titelkampf ist eine weitere Entscheidung gefallen. Nach der ASK-Niederlage sind wohl nur noch Six Feed Under und Ranshofen im Rennen.

#### HSV Wals 1 - Ranshofen 3 1 : 5

Auf den Brettern 1 und 2 gab es lange Partien, wobei die HSV-Spieler jeweils in schlechte Endspiele kamen. Während Berger seine Partie klar verlor, vergab Krauland erst in der Zeitnot seine Chancen und musste ebenfalls die Segel streichen. Die Bretter 3 und 5 endeten relativ rasch und friedlich. Hauser verlor bald einmal eine Figur, versuchte danach noch einen Mattangriff den Christa aber leicht abwehren konnte. Am 6. Brett hatte Thomas Veigl bereits einen schönen Mattangriff, überzog jedoch die Stellung, verlor eine Figur und schlitterte so in die Niederlage.  
K. Berger

#### Konkordiahütte – Zell am See 3,5 : 2,5

Ein etwas glücklicher und im Abstiegskampf sehr wichtiger Sieg für die diesmal dezimiert angetretene Mannschaft aus Tenneck.

Eine wahre Schlacht lieferten sich diesmal Wieser Rupert und Benda Herbert am Einserbrett. Zunächst erkämpft sich Rupert in einem Sizilianer die bessere Stellung da Benda seinen Angriff überzogen hatte und dabei eine schwache Königsstellung einheimste. In der Zeitnot von Benda war es dann zunächst Rupert der durch einen schweren Fehler in eine Verluststellung geriet. Benda schaffte es jedoch nicht mehr seinen 40. Zug rechtzeitig auszuführen und verlor etwas unglücklich auf Klappe. Am Brett 2 wurde ebenfalls sizilianisch gespielt. Das daraus entstandenen Turmendspiel mit 2 gegen 3 Bauern am gleichen Flügel konnte nicht gewonnen werden. Andi Kössler konnte im Mittelspiel eine Qualität gewinnen und er verwertete diesen Vorteil im Endspiel. Auch Schwaninger wurde ein Opfer seiner Zeitnot in der er eine gute Stellung aus der Hand gab. Helmut Gruber kam gegen Schlager bald in Vorteil, worauf es Friedrich mit einem Opfer für Angriffschancen versuchte. Dieser verpuffte aber rasch.  
Rupert Wieser



## DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE STADT



### Mattighofen 2 – Senoplast Uttendorf 2,5:3,5

Mattighofen gewann die kürzeste und längste Partie des Tages, dazwischen dominierten aber die Uttendorfer. Vor allem an den Spitzenbrettern erwischte es die Hausherren voll, wo eine Partie nach der anderen kippte. G. Friedl



Sie holten die Punkte für Mattighofen: Sepp Feichtenschlager, Siegbert Seemann und Gerhard Friedl;

### Paarungen der 9. Runde am 27.02.2010

ASK Salzburg 3	Mattighofen 2
Steinerwirt Zell	Oberndorf/Laufen 1
Union Hallein 1	Konkordiahütte
Ranshofen 3	Yokozuna Uttendorf
Mozart 66	HSV Wals 1
Senoplast Uttendorf 1	HSG Schattauer Golling

## ERGEBNISSE DER 8. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	Bergheim/Mozart	SIR Schüler	0,5:3,5
1	Moßhammer W.	Kliegl Severin	½:½
2	Patscheider Rudolf	Jakob Tobias	0 : 1
3	Posch Manfred	Glatz Bernhard	0 : 1
4	Resch Constantin	Lippmann Andreas	0 : 1

BR	RMS Remic Gr.	SIR Südwest	4 : 0
1	Ljubic Franjo jun.	Davenport Patric	1 : 0
2	Ivic Ivo	Buric Rajko	1 : 0
3	Bernatovic Anton	Davenport Domin.	1 : 0
4	Zivkovic Anton	Prodingner Johann	1 : 0

BR	HSV Wals 2	SIR Südost	1,5:2,5
1	Berger Rudolf	Bacher Hans	1 : 0
2	Schmidhuber Joh.	Lurf Peter	0 : 1
3	Weiss Hermann	Pacher Hermann	0 : 1
4	Assam Egon	Gersdorf Rainer	½:½

BR	SIR Lehrer	ASK Post SV 2	1,5:2,5
1	Kaiser Manfred	Koblinger Gerald	½:½
2	Schosseler Jean	Lederer Anatol	0 : 1
3	Heil Thomas Alois	Kühleitner M.	1 : 0
4	Brunnauer Alfred	Maier Günther	0 : 1

BR	Mozart/Hallein	Schulschach AG	1 : 3
1	Valjevac Aziz	Just Herbert	0 : 1
2	Keferbeck Markus	Tordai Lorant	0 : 1
3	Seilinger Rudolf	Nikolic Alexander	½:½
4	Lettner Fritz	Zabraha Sonja	½:½

BR	SF Trumer Seen	ASK Evergreen	0 : 4
1	Ziller Dionys	Koller Karl	0 : 1
2	Fussi Konrad	Aichinger Herbert	0 : 1
3	Meisl Walter	Kohlweis Walter	0 : 1
4	Langwieder Juliane	Ablinger Josef	0 : 1

## TABELLE DER 2. KLASSE STADT – NACH 8 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	RMS Remic Group		3			3½	3	4		3	4	3	4	16	27,5	86
2	ASK Evergreen	1			3	4	3½	2½	4	2½	2½			14	23,0	72
3	SIR Schüler				3		2	3	2½	3	3½	1	3	13	21,0	66
4	ASK Post SV 2		1	1			3	2½	2	4		3½	4	11	21,0	66
5	SF Trumer Seen	½	0				2	2	2½	2½	2½	3		10	15,0	47
6	Mozart/Hallein	1	½	2	1	2			1		3½		3	6	14,0	44
7	SIR Lehrer	0	1½	1	1½	2					2	4	2	5	14,0	44
8	Schulschach AG		0	1½	2	1½	3			1½		1	3	5	13,5	42
9	SIR Südost	1	1½	1	0	1½			2½			2½	3	6	13,0	41
10	Bergheim/Mozart 2	0	1½	½		1½	½	2				2½	3	5	11,5	36
11	HSV Wals 2	1		3	½	1		0	3	1½	1½			4	11,5	36
12	SIR Südwest	0		1	0		1	2	1	1	1			1	7,0	22

**KOMMENTARE ZUR 2. STADT**

SF Trumer Seen – ASK Evergreen 0 : 4

Diese Begegnung war weit umkämpfter als es das Ergebnis erahnen lässt! Ein rasches Ende gab es nur am 4. Brett. Ziller war bereits einen Bauern in Vorteil, verlor diesen aber im weiteren Spielverlauf wieder und wurde zuletzt von einem unwiderstehlichen Freibauern von Koller in die Knie gezwungen. Fussi hatte zunächst starken Angriff. Als dieser aber so nach und nach schwächer wurde, setzte Herbert Aichinger zum erfolgreichen Gegenschlag aus.

W. Meisl

Mozart/Hallein – Schulschach AG 1 : 3

**Kommentar von Hallein:**

Am Spitzenbrett reklamierte Mannschaftsführer Just Herbert Kontumaz, da sein Gegner Aziz während des Spiels ein Gespräch am Handy entgegennahm. Just's Reaktion war formal sicher gerechtfertigt, wenngleich wohl in der 2.Klasse eine etwas tolerantere Haltung gegenüber einem wenig erfahrenen Turnierspieler meiner Meinung nach angemessener gewesen wäre. Halleins Mannschaftsführer Seillinger war durch diesen Vorfall dermaßen irritiert, dass er kurz darauf einen Turm einstellte und nur dank seiner großen Routine gegen seinen jugendlichen Kontrahenten ein Remis retten konnte. Lettner Fritz hatte letztlich zu wenig Selbstvertrauen in seine Spielstärke, sodass er das Remisangebot seiner jugendlichen Gegnerin willfährig annahm. Alles in allem ein Ergebnis, das wohl die wirkliche Stärke der Halleiner Mannschaft nicht ganz gerecht wird.

W. Scheichl

**Kommentar von der Schulschach AG**

Und wieder haben die "Youngsters" von SAGÖ ihr Erfolgserlebnis gehabt, diesmal bei der Begegnung gegen die Mannschaft von Mozart/Hallein. Sonja und Alexander erreichten jeweils in einem toll geführten Spiel ein Unentschieden. Dabei hatte Alexanders Gegner immerhin Elo 1447. Keine Mühe hatten Herbert Just auf Brett 1 gegen Valjevac Aziz und Lorant Tordai gegen Keferbeck Markus auf Brett 2. Ein Ergebnis, 3:1 für SAGÖ, das den Spielnachmittag widerspiegelte.

Störend und ungeheuerlich in einer Meisterschaftsrunde, das Telefonläuten und Telefonieren am Brett während der Meisterschafts-Partie eines Spielers von Mozart/Hallein (Valjevac) der trotz Protestes von SAGÖ und Einschreiten des Halleiner Mannschaftsführers weitertelefonierte. Aziz Valjevac gab

danach in aussichtsloser Lage am Brett vorzeitig auf. Auf jeden Fall sind solche Vorkommnisse sicher nicht geeignet, der Schachjugend Vorbildhaltung zu zeigen und es wäre sicher notwendig, dass Vereine ihre Spieler dazu anhalten sollten auch Regeln einzuhalten und diese ihren Mitgliedern auch vermitteln.

Herbert Just



Nikolic Alexander, Vize-LM U-12 und Zabraha Sonja

**Paarungen der 6. Runde am 12.12.2009**

HSV Wals 2	Schulschach AG Öst.
SIR Südost	ASK Post SV 2
Mozart/Hallein	SIR Schüler
SIR Lehrer	SIR Südwest
Bergheim/Mozart 2	ASK Evergreen
RMS Remic Group	SF Trumer Seen

**SPIELER-NEUANMELDUNGEN**

PASS	IDNR	NAME	VEREIN	ELO
56230	123566	Stellberger Michael	Royal	OZ

Der Frühling ist schneller da,  
als man denkt ...



**Schach-Shirts**

<http://schach-shirts.spreadshirt.at>

# ❑ ERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD – 7. RUNDE ❑

## ERGEBNISSE DER 7. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 6	Piz.Francesco N.	1,0:3,0
1	Pöllner Stefan	Frank Emanuel	0 : 1
2	Fersterer Rupert	Frank Jeremias	0 : 1
3	Seidl Sven	Wieland Thomas	0 : 1
4	Rothner Michael	Buchner Christoph	1 : 0

BR	Ranshofen 7	Oberndorf/L. 2	3,5:0,5
1	Spernbauer Peter	Zauner Josef	½:½
2	Söder Wolfgang	Bruckbauer Mark.	1:0K
3	Laimighofer Mich.	Hrovat Alois	1 : 0
4	Fahrngruber And.	Weissenbacher M.	1 : 0

BR	Zechner Neumarkt	Ranshofen 4	3,0:1,0
1	Fischwenger Walt.	Hellstern Rebecca	1 : 0
2	Kawinek Arnold	Zagler Michael	1 : 0
3	Burgstaller Robert	Freilinger Klaus	0 : 1
4	Jankovic Dubravko	Leimer Clemens	1 : 0

BR	Ranshofen 5	Mattighofen 3	1,5:2,5
1	Kutzner Lukas	Mühlbacher-K. J.	½:½
2	Ramsbacher Stef.	Manzenreiter Fr.	1 : 0
3	Stromer Franz	Friedl Markus	0 : 1
4	Cvitan Josip	Eder Herbert	0 : 1

### Paarungen der 8. Runde am 27.02.2010

BR	Neumarkt Schüler	Ranshofen 8	1,0:3,0
1	Kessler Julian	Nöhbauer Andreas	0 : 1
2	Shala Sherif	Huber Albert	0 : 1
3	Glaser Eva	Schmidt Siegfried	1 : 0
4	Baier Simon	Höfelsauer Robert	0 : 1

Oberndorf/Laufen 2	Ranshofen 5
Ranshofen 8	Ranshofen 7
Ranshofen 4	Neumarkt Schüler
Ranshofen 6	Zechner Sonnenschutz
Pizzeria Francesco N.	Mattighofen 3

## TABELLE DER 2. KLASSE NORD – NACH 7 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Ranshofen 7			2½	3½	3½	4	3	2½	3		14	22,0	79
2	Ranshofen 8			1½	2½	2½		3	3½	3½	4	12	20,5	73
3	Mattighofen 3	1½	2½				2½	3	1½	3	4	10	18,0	64
4	Pizzeria Francesco N.	½	1½			2	2½	3		3	3½	9	16,0	57
5	Oberndorf/Laufen 2	½	1½		2			1	3	3	3½	7	14,5	52
6	Ranshofen 5	0		1½	1½			2	2½	3	1½	5	12,0	43
7	Neumarkt Schüler	1	1	1	1	3	2		2½			5	11,5	41
8	Zechner Neumarkt	1½	½	2½		1	1½	1½			3	4	11,5	41
9	Ranshofen 6	1	½	1	1	1	1				2	1	7,5	27
10	Ranshofen 4		0	0	½	½	2½		1	2		3	6,5	23

## EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2010

Samstag, den 17. April 2010  
Beginn 15 Uhr  
im Hotel Servus Europa

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom ord. LT 09
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Ausschüsse
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2011
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2010 zu entsenden.

**Anträge** der Vereine an den ordentlichen Landestag 2010 sind bis spätestens Freitag, den 26.03.08 schriftlich an Präsident Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein zu senden oder mittels Mail an die Adresse [schachinsalzburg@a1.net](mailto:schachinsalzburg@a1.net) zu richten.

Anträge die direkt am Landestag eingebracht werden benötigen eine 3/4 Mehrheit zur Zulassung.

Für den SLV Salzburg     Gerhard Herndl, Präsident

## Salzburger Stadtmeisterschaft

Zwischenstand nach 7 Runden:

Durakovic (6 Pkte), Löffler, Besner (je 5,5), Leeb (5), Vlasak, Usleber (je 4,5) vor 13 weiteren Spielern mit jeweils 4 Punkten.

### AUSLOSUNG der 8. RUNDE

1	Durakovic Alman	:	Vlasak Reinhard
2	Besner Bernhard	:	Löffler Christoph
3	Usleber Helmut	:	Leeb Hans-Peter
4	Hasanovic Nurija	:	Hattinger Walter
5	Sauberer Willi	:	Prüll Lukas
6	Thalhammer Klaus	:	Hagmüller Josef
7	Pöllner Florian	:	Krismayer Thomas
8	Huber Friedrich	:	Lemmerhofer Manfr.
9	Medina Miguel	:	Fugger Christian
10	Koller Karl	:	Bieniok Alfred
11	Kliegl Severin	:	Michaeler Ekkehard
12	Neuwirth Gernot	:	Lederer Anatol
13	Maier Günther	:	Kühleitner Markus
14	Weinguny Bruno	:	Bacher Hans
15	Kohlbauer Josef	:	Pacher Hermann
16	Leitner Erich	:	Gersdorf Rainer
17	Höllbacher Helmut	:	Just Herbert

Die 8. Runde wird am Donnerstag, den 04.02.2010 im Hotel Schaffenrath ausgetragen. Beginn: 18:45h



## ERICH SCHNEIDER CUP 2010 - AUSSCHREIBUNG

- Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg
- Mannschaften:** Die Aufstellung beim Erstantreten gilt als Stamm-Mannschaft, es ist keine Meldung nötig. Es können nur solche Spieler eingesetzt werden, die am Beginn des Bewerbes die Spielberechtigung für den Verein haben. Alle Spieler des Vereines, die im Cup noch nicht eingesetzt wurden, gelten als Ersatzspieler und können für jede Mannschaft des Vereines spielen.
- Termine:** 1. Runde: 10. April / 2. Runde: 24. April / 3. Runde: 8. Mai / 4. Runde: 29. Mai  
5. Runde: 12. Juni / 6. Runde: 26. Juni (nur bei Bedarf); Beginn ist jeweils um 15 Uhr!
- Meldungen:** Diese haben bis **spätestens 27. März** telefonisch an Landesspielleiter Wolfgang Kaiser, 0664 / 4350808, oder per Email an **royalsalzburg@gmx.at** zu erfolgen.
- Modus:** Gespielt wird auf 4 Brettern nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. Bedenkzeit für die ersten 40 Züge 2 Stunden plus 1 Stunde für den Rest der Partie. Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimvorteil. Nach dem Austausch der Aufstellung wird gelost. Der Gewinner bestimmt die Farbe der Steine auf Brett 1. Das Turnier wird national Elo gewertet.  
Bei einem unentschiedenen Wettkampfergebnis steigt jene Mannschaft auf, die das vordere Brett gewonnen hat. Sollten alle vier Partien mit einem Remis enden, steigt jene Mannschaft auf, die auf Brett 1 schwarz gehabt hat. (TUWO § 15.7)  
In der 1. Runde wird regional ausgelost. Die Verlierer spielen im Hoffnungsbewerb. Wenn es im Hauptbewerb Freilose gibt, werden die „besten Verlierer“ der ersten Runde (nach Brettpunkten und Brettpunktefeinwertung) weiter zum Hauptbewerb ausgelost, sodass im Hauptbewerb eine cupfähige Zahl erreicht wird (wie z. B. 32, 16, 8, ...) Der Hauptbewerb spielt die zweite Runde, der Hoffnungsbewerb ruht in der Zwischenzeit. Hier gilt wieder, falls es im Hoffnungsbewerb Freilose gibt, die besten Verlierer der 2. Runde des Hauptbewerbes werden wiederum in den Hoffnungsbewerb integriert. Die nächsten Runden werden wieder parallel gespielt. Die weiteren Verlierer scheiden aus dem Bewerb aus.
- Sonstiges:** Das Nenngeld beträgt 15 Euro.- je Mannschaft und wird bei der nächsten Vorschreibung des SLV an die Vereine berücksichtigt.  
Bei Verzicht einer gemeldeten Mannschaft ist unverzüglich der Gegner zu verständigen (siehe Strafbestimmungen TUWO).
- Meldung:** Die Ergebnismeldung muss noch am Spieltag von der Heimmannschaft mit den Einzelergebnissen und der Farbverteilung entweder über Email: [schachinsalzburg@a1.net](mailto:schachinsalzburg@a1.net); oder telefonisch unter 0664/5262353 erfolgen. Beim Finale ist für die Meldung der Vertreter des Landesverbandes zuständig.  
**Eine Nichtmeldung bedeutet Aufstieg der Gastmannschaft!**
- Proteste:** Wegen der Zeitknappheit zwischen den Runden müssen Proteste unbedingt schriftlich mit Poststempel bis spätestens Montag nach dem Spiel an den LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstraße 44, 5026 Salzburg, oder per Email an **royalsalzburg@gmx.at** erfolgen.
- B-Bewerb:** Mannschaften, die in der 1. Runde nicht angetreten sind, haben keine Berechtigung zur Teilnahme am Hoffnungsbewerb!
- Preise:** Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Cupsieger erhält 40%, der Verlierer 30%, der Sieger des Hoffnungsbewerbes 20%, der Verlierer 10%. Für die beste Jugendmannschaft wird ein Sonderpreis zur Verfügung gestellt.
- Für den Spielausschuss: LSPL Wolfgang Kaiser



## 6. VORSTANDSSITZUNG Montag, den 01. 02. 2010

Ort: Rechenwirt in Elsbethen/Glasenbach  
 Anw. Präsident Gerhard Herndl, Wenger Anton, Konradshaim Andreas, Günter Vorreiter, Wunderl Daniela, Rettenbacher Robert, Kaiser Wolfgang, Moßhammer Wolfgang, Egger Martin  
 Entsch. Edmund Reithofer, Vlasak Reinhard, Peterwagner Heinz, Hopfgartner Andreas, Stojakovic Miro, Haslinger Thomas  
 Dauer: 19<sup>35</sup> bis 22<sup>10</sup>

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Referenten
5. Landestag
6. Anträge
7. Proteste
8. Allfälliges

### 1. Begrüßung

Präs. G. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr.

### 2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

### 3. Berichte des Vorstandes

a) Bericht des Präsidenten  
 Herr Herndl berichtet über die letzte ÖSB-Sitzung vom 31.01.10:  
 In der FIDE Liste ist Österreich vom 41 auf den 38 Rang vorgerückt. Die zuständige Person, die die Schulschachbewerbe organisiert, geht in 2 Jahren in Pension. Der Wiener Rene Schwab wird dann die Organisation übernehmen, da sich im Ministerium niemand dafür bereit erklärt hat. Die Finanzierung erfolgt weiter vom Bund.  
 In Zukunft kann es sein, dass die BSO maximal 50% des Budget fördert. Das würde Schach hart treffen. Kärnten bewirbt sich um die Senioren Europameisterschaft.  
 2009 gibt es einen Abgang von ca. 5000€. Für 2010 ist ein Abgang von 47.000€ budgetiert. Da aber sehr vorsichtig geplant wird (worst case), wird sich wieder ein Ergebnis um  $\pm 0$  ergeben.

Es ist geplant, über Chess-results von Herzog eine Adressdatenbank aufzubauen. Jeder Verein erhält dann dort Zugriff auf die Daten seiner Mitglieder, die er auch warten muss.

Der ÖSB hat weiters beschlossen, dass pro Verein eine Ausgabe der Schach-Zeitung „Schach aktiv“ als Pflicht-Abo zugestellt wird. Die Abrechnung erfolgt über den SLV und kostet 30,- pro Jahr.

Außerdem wurde die **neue** SLV Homepage besprochen: Aktualisierung, wer wartet die Homepage, was soll sie enthalten ....

### b) Bericht des Kassiers

Herr Vorreiter informiert über die bevorstehende finanzielle Entwicklung 2010/11. Der Bund verlangt seit 2010 für alle gemeldeten Schachspieler einen Beitrag (nicht wie bisher nur für aktive Spieler). D.h. es sind auch alle so genannten Karteileichen betroffen. Außerdem verlangt der Bund in Zukunft für Jugendliche U12/U14 € 2,50 und für Spieler U16 und U18 € 5,- (bisher frei).

Der SLV überlegt eine neue Beitragsregelung bzw. Erhöhung um den zu erwartenden Abgang von etwa € 3.500,- zu kompensieren und die Ersparnisse nicht zu schmälern.

Folgende Erhöhung wurde diskutiert und wird beim Landestag vorgestellt (ab Saison 2009/10):

1. Grundbeitragserhöhung pro Verein von bisher 35,- auf 70,-
2. Mitgliedsbeitragserhöhung je Spieler in folgender Staffelung:
  - 16,- pro Erwachsenen (bisher 14.-)
  - 8,- pro U16/U18 Spieler (bisher 7.-)
  - 4,- pro U12/U14 Spieler (bisher frei)

### c) Bericht des Landesspielleiters:

**Änderung:** Die Schlussrunde der 1.Kl. Süd findet in Taxenbach (Gasthof Taxhof) statt.

Die Durchführung des **Erich Schneider Cup** wurde diskutiert. Sollten heuer wenige Interessenten sein, wird eine Einstellung des Cups wegen Erfolglosigkeit bereits in der Saison 2011 überlegt. Ein Antrag beim Landestag wird vorbereitet.

Die **Landeseinzelmeisterschaft** der Herren findet im Rahmen des Schwarzacher Open statt.

### 4. Bericht der Referenten

#### a) Bericht des Jugend-Referenten

##### 1) Jugend Landeseinzelmeisterschaften 2010

Herr Egger berichtet kurz über diese, vom SC Neumarkt durchgeführten Bewerbe. (Ergebnisse sind in SIS 19 nachzulesen)



## 2) ÖSB-B-Kader-Nominierungen

Aufgrund der Entwicklung haben leider Razik Azad seinen ÖSB A-Kader- sowie Stefan Riemelmoser (JUS Braunau), Stefan Ramsbacher (ATSV Ranshofen) und Eva Wunderl (Oberndorf) ihren FIXEN ÖSB B-Kaderplatz für 2010 verloren. Für den A-Kader wurde somit kein einziger Salzburger Spieler mehr vom ÖSB nominiert, für den B-Kader nur mehr 4 Spieler:

- Razik Azad (U18 / Royal Salzburg)
- Tobias Jakob (U12 / Royal Salzburg)
- Jeremias Frank (U14 / Neumarkt)
- Emanuel Frank (U14 / Neumarkt)

Die 5 Salzburger Freiplätze wurden von mir für 2010 an nachfolgende SpielerInnen vergeben:

- Flora Haidenberger 1. Rang MU08-ÖM 2009
- Paul Stellnberger 1. Rang KU08-LM 2009
- 1. Rang KU08-LM 2010

wie im Jahr 2009 und NEU an:

- Stefanie Maderegger 1. Rang MU08-ÖM 2009
- Thomas Wieland + 225 Elosp. am 1.1.2010
- Julia Just + 176 Elosp. am 1.1.2010

Da Esther Frank (+272 Elosp) mit Steffi Maderegger oder Flora Haidenberger mittrainieren kann, hat Neumarkt zugunsten von Julia Just auf diesen Platz verzichtet.

## 3) Schüler- und Jugend- ÖM 2010

2009 hatten wir Glück und viele Vorqualifizierte für die ÖM. Heuer ist das Pendel leider in die andere Richtung ausgeschlagen. Mit heutigem Wissensstand haben wir 2010 „nur mehr“ 3 vorqualifizierte Spieler:

- MU-10: Stefanie Maderegger (Neumarkt)
- KU-14: Emanuel Frank (Neumarkt) und
- KU-18: Razik Azad (Royal Salzburg)

Im Moment ganz knapp nicht vorqualifiziert wären Tobias Jakob (U12 Royal Salzburg) als 11., Frank Jeremias (U14 Neumarkt) als 13., Stefan Ramsbacher und Thomas Wieland, ex-aequo als 14. der U14, sowie Stefan Riemelmoser (U18 Braunau) als momentan 11.der jeweiligen österreichischen Rangliste zum 01.01.2010

## 4) SLV-Salzburg Vereinsliga 2010

Der neu geschaffene Bewerb hat sich im Vorjahr als äußerst interessant erwiesen. Die Ausschreibung für dieses Jahr ist in Arbeit, gespielt wird wahrscheinlich an 3 Samstagen im Juni (nach dem Landescup).

## 5) Ausbildungsentschädigung

Herr Egger stellt eine von ihm ausgearbeitete Regelung zur Abgeltung von Ausbildungskosten bei Vereinswechsel vor. Diese wird auch am Landestag zur Diskussion gestellt.

## 6) Zeitlich bedingte Aufstockung einer 1.Klasse

Ebenfalls vorgestellt wurde von Herrn Egger ein neu gefasster Antrag für eine vorübergehende Auf-

stockung der 1. Klasse, um einer U16-Jugendmannschaft die Chance zu bieten, rascher in einer höheren Klasse Erfahrungen sammeln zu können.

## 7) Schulschach-Patentlehrgang

Ende Februar kommt es im Hotel Schaffenrath wieder zu einem Schulschach-Patentlehrgang der „Deutschen Schachjugend“. All jenen, die mit Kindern, vor allem Anfängern, arbeiten, kann ich dieses Wochenendseminar nur wärmstens ans Herz legen. Bedanken möchte ich mich dabei bei Herbert Just, der für die 2. Auflage dieser tollen Veranstaltung in Salzburg verantwortlich ist!

## 8) Abschlussbericht zur 2-jährigen Amtszeit

Abschließend berichtet Egger über die in seiner Amtszeit durchgeführten Neuerungen wie der Teilung der Schülerliga in Liga- (mit Elowertung) und Entry-Bewerb, der neuen Vereinsliga oder dem neuen Fördersystem mit 5 Töpfen, welches auch der ÖSB in ähnlicher Form übernommen hat.

Die Bemühungen bei der Suche nach einem Nachfolger blieben leider noch ohne Erfolg.

## b) Bericht der Damen-Referentin

Die Damen-Landesmeisterschaft findet vom 12.-14. Februar 2010 in Bergheim statt und wir hoffen auf viele Teilnehmerinnen.

## 5. Landestag

Es wurden die Änderungen der Positionen im Vorstand besprochen:

Anstatt der Schriftführerin Wunderl Daniela übernimmt dankenswerter Weise Martin Dietrich aus Golling diese Position. Für die Nachbesetzung des Jugendreferenten wurde noch keine Lösung gefunden.

## 6. Anträge

Die Damen-LM wird mit 250,- unterstützt.

## 7. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

## 8. Allfälliges

Keine weiteren Wortmeldungen.

Präsident Herndl schließt die Sitzung um 22.10 Uhr.

### NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG

Montag, 29.03.2010, Beginn 19.15h  
im Rechenwirt Elsbethen/Glasenbach

Die Schriftführerin:

Daniela Wunderl

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE  
RESTAURANT  
HOTEL  
SUBEN  
WALSERBERG



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes  
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620  
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50  
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>